



**WIR
GESTALTEN
ZUKUNFT**

IHK **AUSBILDUNGS
SCOUTS**

Zwischenbilanz 2023



Industrie- und Handelskammern
in Bayern

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Über das Projekt

Viele junge Menschen wissen nicht, wie es für sie nach der Schule weitergehen soll. Da sie die Chancen und Perspektiven mit einer Ausbildung oft nicht kennen, nehmen sie diese nicht als attraktive Option für sich wahr. Insbesondere beruflich qualifizierte Fachkräfte sind jedoch dringend gesucht. Eine umfassende Berufsorientierung über alle Schulformen hinweg ist damit unverzichtbar. Schulen leisten mit ihren Angeboten einen wichtigen Beitrag zur Berufswahlentscheidung junger Menschen. Der Kontakt zwischen Schule und Wirtschaft sorgt dabei für anschauliche Einblicke in die berufliche Praxis.

Ziel

Um wieder mehr junge Menschen für eine duale Ausbildung zu gewinnen, stellen Auszubildende als IHK AusbildungsScouts ihre Berufe in Vorabgangsklassen allgemeinbildender Schulen vor. Sie berichten auf Augenhöhe über ihren Ausbildungsalltag, über die Vorteile und Herausforderungen ihres Bildungsweges sowie über die Möglichkeiten nach dem Abschluss.

Engagement der bayerischen IHKs

Die IHK in Bayern setzen sich für die Stärkung der beruflichen Aus- und Weiterbildung ein, um die bayerische Wirtschaft bei der Fachkräftegewinnung zu unterstützen. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie zeigen, wie unentbehrlich ein adäquates Berufsorientierungsangebot ist.

Zusätzlich zu den Besuchen in den Klassen vor Ort in ganz Bayern, ihren Vorträgen und Angeboten bei Ausbildungsmessen, Berufsinfotagen und sonstigen Veranstaltungen feierten die IHK AusbildungsScouts im Februar 2023 mit einem neuen Online-Format erfolgreich Premiere: 45 Workshops und Vorträge für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte boten die Gelegenheit zum weiterführenden Austausch. Im Mittelpunkt standen dabei Themen wie Berufsorientierung mit Instagram und TikTok, Bewerbungsverfahren und Bewerbungsgespräch für eine duale Ausbildung, Stärken kennen und nutzen, uvm. Auch der damalige Wirtschaftsstaatssekretär Roland Weigert sowie BIHK-Präsident Prof. Klaus Josef Lutz waren zu Gast.

Zitiert



„Ausbildung ist der Start in ein erfülltes Berufsleben. Dank der IHK AusbildungsScouts erfahren das die Schülerinnen und Schüler in Bayern aus erster Hand. Es gibt nichts Besseres als solch einen Dialog auf Augenhöhe.“

Prof. Klaus Josef Lutz, Präsident des Bayerischen Industrie- und Handelskammertages, dankt den Botschaftern der dualen Berufsausbildung für ihren beispielhaften Einsatz.

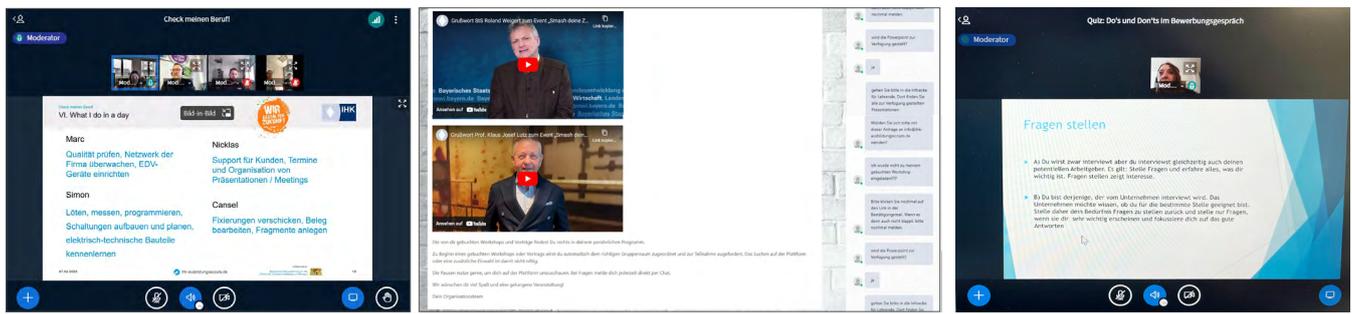
Projektergebnisse:

Engagierte Scouts.....	2.444
Absolvierte Klassenbesuche.....	2.461
Erreichte Schüler/-innen.....	52.093
Veranstaltungsteilnehmer/-innen.....	5.373
Gesamt.....	57.466

Projektlaufzeit: 01.07.2021 bis 30.06.2024
Stand: 31.07.2023

Mehr zum Thema

ihk-ausbildungsscouts.de



IHK AusbildungsScouts, IHK KarriereScouts, Referentinnen und Referenten aus Unternehmen und IHKs gestalteten vielfältige Vorträge und Workshops.

IHK AusbildungsScouts: „Ausbildung bietet viele Möglichkeiten und macht Spaß!“

Was macht ein IHK AusbildungsScout?

IHK AusbildungsScouts besuchen Schülerinnen und Schüler in den Vorabgangsklassen der allgemeinbildenden Schulen sowie in Berufsintegrationsklassen und stellen ihre Ausbildungsberufe vor. Sie berichten über den eigenen Weg zum gewählten Beruf, über die Ausbildungsinhalte, den Tagesablauf und die Möglichkeiten nach dem Abschluss. Sie beantworten die Fragen der Schülerinnen und Schüler und helfen ihnen damit bei der Berufswahlentscheidung.

Bei Ausbildungsmessen, Berufsinfortagen und sonstigen Veranstaltungen wenden sich IHK AusbildungsScouts und IHK KarriereScouts an Schülerinnen und Schüler und deren Eltern. Sie informieren über ihren Ausbildungsberuf, mögliche Karrierewege und beantworten Fragen.

Wer kann IHK AusbildungsScout werden?

IHK AusbildungsScouts haben das erste Ausbildungsjahr erfolgreich abgeschlossen und sind von ihrem Beruf überzeugt und begeistert. Wir suchen aufgeschlossene, kontaktfreudige Menschen, die gerne vor Schülergruppen reden und dabei ihre persönlichen Erfahrungen einbringen. Wir freuen uns über Auszubildende aller Berufe im IHK-Bereich, gleichgültig, welchen Schulabschluss sie haben!

Veranstaltungen:
Vorträge kommen gut an

Ich würde den Vortrag
Freunden und Bekannten
empfehlen

87%

Projektevaluation, 2. Projektjahr 2022/2023

Anmeldung



ihk-ausbildungsscouts.de/anmeldung



Nach dem Besuch des kostenlosen Vorbereitungsseminars sind die IHK AusbildungsScouts bereit für ihre Aufgabe.



Azubi sein ist schön, aber Schüler informieren und animieren, ein Azubi zu werden, ist noch schöner!

Helena Sedlatschek, Ausbildung zur Industriekauffrau, Adelholzener Alpenquellen GmbH, Siegsdorf

Ich hatte selbst Schwierigkeiten bei der Berufswahl. Umso schöner sind die Präsentationen in den Klassen, bei denen man sehr nah an den Schülern dran ist. Das gibt ihnen die Möglichkeit, sich in die kommende Berufswelt hineinzusetzen und dem Berufswunsch näher zu kommen.

Sonja Grimm, Ausbildung zur Lacklaborantin abgeschlossen, jetzt tätig als Lacklaborantin bei Chemische Industrie Erlangen

Durch mein freies Sprechen vor den Schülern bin ich viel mehr aus mir herausgekommen und dies wird mir im zukünftigen Berufsleben helfen, einfacher und gelassener vor einer großen Anzahl von Menschen frei zu sprechen.

Sabrina Walter, Ausbildung zur Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement, BayWa AG Baustoffe, Würzburg



Schulen: „Berufsorientierung auf Augenhöhe!“

Wie kommen Schülerinnen und Schüler mit IHK AusbildungsScouts zusammen?

Die Regionalkoordinatorinnen und Regionalkoordinatoren vereinbaren die Termine mit den Schulen und stimmen die Einsätze mit AusbildungsScouts und deren Ausbilderinnen und Ausbildern ab. Dabei beachten sie neben Schulabschluss und Art der Ausbildungsberufe die Entfernung zwischen Ausbildungsbetrieb und besuchter Schule.



Mit Spaß bei der Sache: IHK AusbildungsScouts beim Einsatz

Wie läuft ein Schuleinsatz ab? Wie lange dauert er?

IHK AusbildungsScouts gehen in der Regel zu zweit in die Klassen. Die Besuche dauern in Absprache mit der Schule mindestens 45 Minuten. Die AusbildungsScouts berichten und beantworten die Fragen der Schülerinnen und Schüler. Für jeden Vortrag sind ca. 10-15 Minuten geplant. Zum Abschluss der Stunde wird ein Feedback der Schülerinnen und Schüler und der Lehrkraft eingeholt.

Relevanz der Besuche

„Für mich ist schon jetzt ganz klar, was ich nach der Schule machen will.“

Nein, ich schwanke noch.....	31%
Nein, überhaupt keine Ahnung.....	16%
Ja, Ausbildung.....	20%
Ja, FOS.....	8%
Ja, studieren.....	16%
Ja, dual studieren.....	3%
Sonstiges.....	6%

47 % der befragten Schülerinnen und Schüler haben zum Zeitpunkt des Klassenbesuches ihre Entscheidung noch nicht getroffen.

Projektevaluation, 2. Projektjahr 2022/2023

Anmeldung

ihk-ausbildungsscouts.de/anmeldung

Ergebnis aus der Befragung der Lehrkräfte

Ich kann mir gut vorstellen, die IHK AusbildungsScouts für weitere Klassenbesuche einzuladen.

97%

Projektevaluation, 2. Projektjahr 2022/2023



„Das Tolle an den AusbildungsScouts ist, dass meine Schülerinnen und Schüler (9. Klasse, Modul berufliche Orientierung) praxisnahe Erfahrungen und Informationen zu verschiedenen Berufsfeldern aus erster Hand bekommen. Die Vorträge der Ausbildungsscouts waren immer sehr kurzweilig und super vorbereitet, jedes Mal blieb Zeit für offene Fragen, die stets freundlich beantwortet wurden.“

Andrea Schwarz, Lehrerin, Gymnasium Friedberg

„Jetzt weiß ich viel genauer, wie Arbeiten mal für mich geht.“

„Vielleicht muss ich ja gar nicht studieren.“

„Ich fand es gut zu sehen, dass Jungen und Mädchen in unserem Alter schon arbeiten.“

„Ich habe mir noch nie vorher Gedanken über meinen Beruf gemacht.“

Schülerinnen und Schüler des Max-Reger-Gymnasiums, Amberg

Der Vortrag hat mir gezeigt, was mich in der Ausbildung erwartet. Meine Fragen sind nun alle beantwortet.

Schüler der Pestalozzi-Schule, Aschaffenburg

„Wir haben die AusbildungsScouts eingeladen, damit unsere Schülerinnen und Schüler von den Erfahrungen Auszubildender aus verschiedenen Bereichen profitieren. Die jungen Leute können auf Augenhöhe kommunizieren und die Hemmschwelle, Fragen zu stellen ist deutlicher niedriger, als bei Ausbildungsleitern.“

Gabriele Braun, Schulleitung, Private Wirtschaftsschule Donauwörth

„Das Projekt IHK AusbildungsScouts ist eine perfekte Ergänzung zu unserer Berufsorientierung. Besonders der Einsatz von ehemaligen Schülern macht das Projekt für uns so attraktiv.“

Ulrike Binder-Vondran, Rektorin, Johann-Peter-Wagner-Mittelschule, Theres

„Die IHK AusbildungsScouts haben meinen Unterricht und meine Schülerinnen und Schüler bereichert. Es ist eine tolle Möglichkeit, berufliche Orientierung an Schulen anzubieten.“

S. Fischer, Lehrerin, Staatliche Realschule Elsenfeld



Unternehmen: „Eine Win-Win-Situation für alle!“

Wieviel Zeit investieren meine Auszubildenden, wenn sie sich als IHK AusbildungsScouts engagieren?

Die eintägige Schulung und die Schuleinsätze sind die zentralen Bestandteile des Projektes. Dafür stellt das Unternehmen die Auszubildenden frei. Sie können nach der Teilnahme am Seminar Ihre Auszubildenden bei der Fertigstellung der Präsentationen unterstützen, indem Sie ihnen Bilder und Anschauungsmaterial zur Verfügung stellen oder Feedback zu den Präsentationsinhalten geben. Insgesamt sollten die Auszubildenden mindestens zwei Klassenbesuche absolvieren – je mehr, desto besser. Termine für Besuche in Schulklassen werden immer mit dem Ausbildungsbetrieb abgestimmt.



Unternehmen profitieren:

Jedes **10.** Unternehmen erhält Bewerbungen im direkten Zusammenhang mit dem Projekt.

68% beobachten eine allgemeine Kompetenzsteigerung bei ihren Auszubildenden.

Unternehmensbefragung März 2023



Für unsere Azubis ist das Projekt eine sehr gute Herausforderung, da sie sich die Vorträge selbst erarbeiten müssen und diese vor einer Gruppe vorstellen. Ebenfalls haben sie Spaß, ihren Ausbildungsberuf zu repräsentieren. Es ist eine Abwechslung zum Ausbildungsalltag.

Ferdinand Ströhl, Ausbilder, Borscheid + Wenig GmbH, Diedorf

Ich finde diese Aktion sehr gut, da die Schüler erfahren, was in der Ausbildung abläuft und verschiedene Unternehmen kennenlernen.

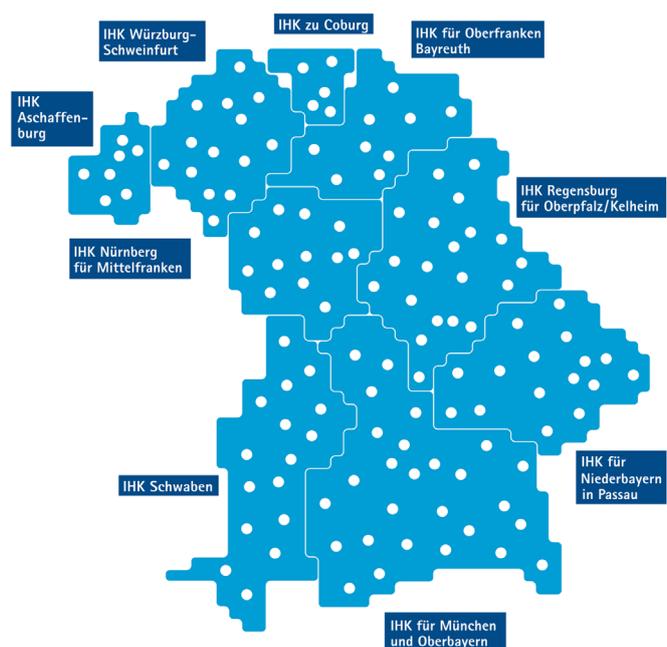
Bettina Liegl, Ausbilderin, Sonplas GmbH, Straubing

Wir Betriebe profitieren davon, dass die Azubis auch den Betrieb kurz vorstellen können. Der Bekanntheitsgrad steigt.

Willibald Janker, Teamleiter Ausbildung, HKR GmbH, Roding

Bewerber/innen kontaktieren uns ganz häufig in Bezug auf einen Vortrag unserer AusbildungsScouts.

Eva Mayerhofer, Ausbildungscoordination, baiert+demmelhubner, Töging am Inn



Ca. 1.200 Unternehmen sind mit ihren Auszubildenden am 31.07.2023 engagiert.



IHKs: „Wir führen alle Beteiligten zusammen!“



Nach einem Schuleinsatz/Vortrag in der Schule sehe ich die Schülerinnen und Schüler sicherer, mutiger und zielgerichteter, nicht zuletzt, weil die AusbildungsScouts ihren Weg authentisch vorstellen.

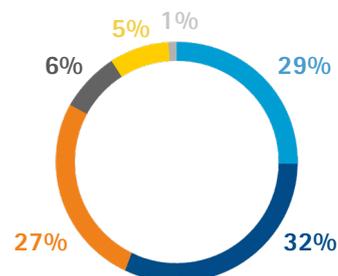
Regionalkoordinatorin einer bayerischen IHK

Das Tolle an dem Projekt ist, dass Auszubildende und Unternehmen, Schulen und IHKs bayernweit an einem Strang ziehen. Die großen Gewinner dieser Kooperation sind die Schülerinnen und Schüler, die in ihrer Berufsorientierung unterstützt werden. Langfristig profitieren davon alle Beteiligten.

Barbara Winbeck, Gesamtprojektleitung



Die Regionalkoordinatorinnen und Regionalkoordinatoren sind Ansprechpersonen für Auszubildende, Unternehmen, Schulen und Öffentlichkeit vor Ort in den bayerischen IHKs. Sie akquirieren die Auszubildenden und Schulen, bereiten die IHK AusbildungsScouts in einem eintägigen Seminar auf ihre Aufgabe vor und vermitteln sie an die Schulen. Bei den Besuchen in den Klassen sind die Regionalkoordinatorinnen und Regionalkoordinatoren nach Möglichkeit dabei.



Projektlaufzeit 01.07.2021 bis 30.06.2024

Stand: 31.07.2023

Verteilung der Besuche der
IHK AusbildungsScouts auf die Schulformen

- Gymnasium
- Realschule
- Mittelschule
- Wirtschaftsschule
- FOS
- Berufsintegrationsklassen

Kontakt

ihk-ausbildungsscouts.de/kontakt



Die Regionalkoordinatorinnen und Regionalkoordinatoren der bayerischen IHKs

Impressum

Verleger und Herausgeber: Bayerischer Industrie- und Handelskammertag e. V., Gerti Oswald, Geschäftsführerin, Max-Joseph-Straße 2, 80333 München, ☎ 089 5116-0, @info@bihk.de, bihk.de; Gestaltung: kommdirekt GmbH, Augsburg; Bildnachweis: Titel: ©Goran Gajanin für den BIHK, www.shutterstock.com, ©Thorsten Ochs, ©Bildstudio Zacharias, ©IHK Würzburg, ©IHK Aschaffenburg, ©Herta Riedl (IHK Regensburg), ©Margot Mohr, ©Andreas Gebert, ©Oliver Dürbeck, ©Johannes Karasek, ©Peter Fastl, Innenseiten: ©BIHK, ©Goran Gajanin für den BIHK; Alle Rechte liegen beim Herausgeber.

Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Stand: November 2023